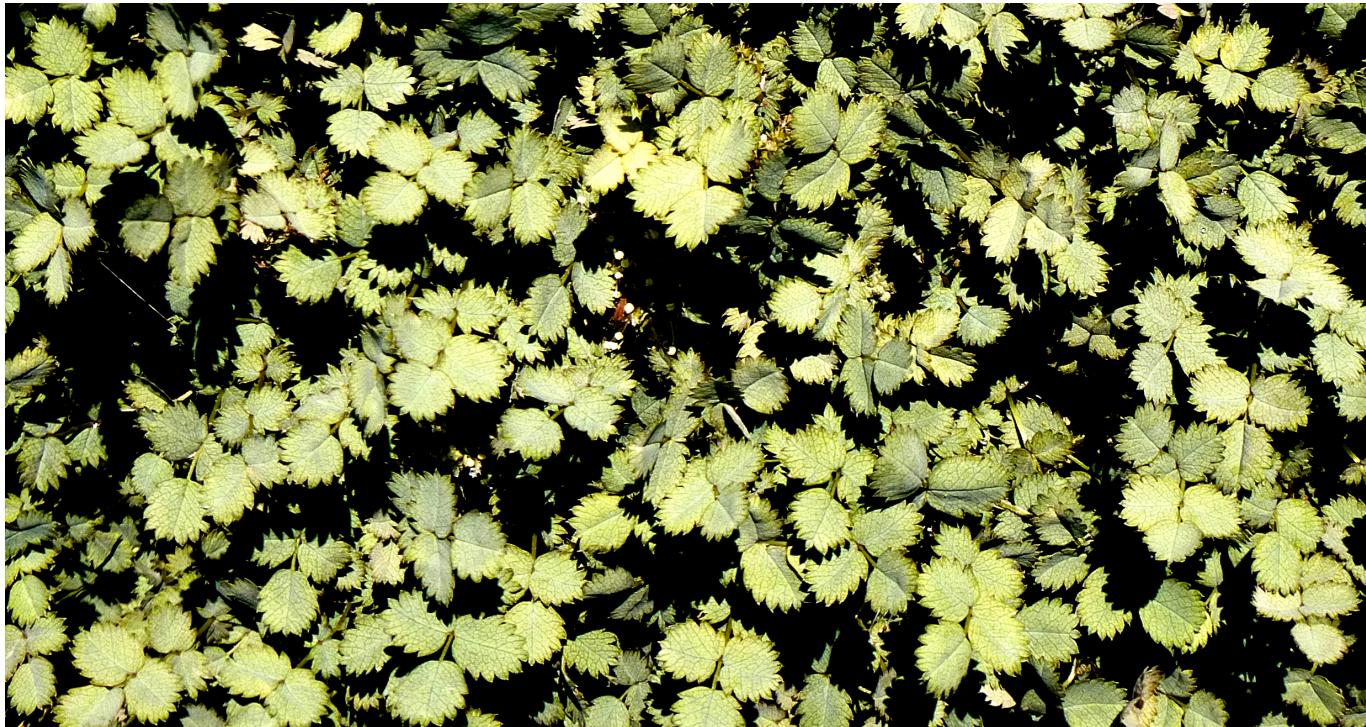


# Immergrüne Stauden



Wenn man sich Gedanken über die Bepflanzung im Jahresablauf macht, kommt natürlich der Wunsch auf, solche Stauden zu bevorzugen, die auch im Winter gut aussehen und Struktur ins Beet bringen. Das kann durch Halbsträucher mit hübscher Verästelung, Halme von Gräsern oder eben durch immergrüne Blätter passieren.

Viele der genannten Pflanzen sind nicht in jedem Fall immergrün, sondern werfen ihr Laub ab, aber eben erst kurz vor dem neuen Austrieb.

Diese nennt man wintergrüne Stauden. Andere werfen ihr Laub in härteren Wintern.

Immergrüne Stauden finden wir vor allem in großer Zahl für die Lebensbereiche Gehölze und Gehölzrand und sie brauchen etwas Schutz vor der Wintersonne bei Frost, weil sie sonst Wasser verdunsten, ohne dass aus dem Boden Wasser in die Pflanzen kommen kann.

Notfalls tut es auch eine leichte Abdeckung mit Fichtenzweigen, aber natürlich nicht so dicht, dass gar kein Licht mehr an die Blätter kommt, denn sie betreiben ja weiter Photosynthese.

Immergrünen Stauden werden gerne als Bodendecker eingesetzt, weil die robusten Sorten ausgesprochen pflegeleicht sind.

Man muss allerdings genau darauf achten, dass der Standort bezüglich Licht, Bodenfeuchte und pH-Wert zusagt, weil sie nur dann richtig wüchsig sind und so dicht wachsen, dass unerwünschte Beikräuter wenig Chance haben.

Und man sollte es auch nicht übertreiben mit den immergrünen Bodendeckern, weil die Fläche sonst schnell eintönig aussieht.

Eintönigkeit vermeidet man mit immergrünen Farnen und Gräsern.

Manche, wie z.B. Sorten der Elfenblumen (Epimedium) färben ihr Laub leicht rötlich und bilden so einen Kontrast.

Und natürlich kann man mit unterschiedlichen Blattformen interessante Effekte erzeugen.

Es gibt auch sehr hübsche Pflanzen mit silbrigem Laub für den Lebensbereich Steingarten und Kiesflächen, die das ganze Jahr nett aussehen.

Bei diesen Pflanzen sind die silbrigen Haare Verdunstungsschutz gegen die (Winter-)Sonne.

Immergrüne Stauden sollten nicht zu spät im Jahr gepflanzt werden, damit sie sich noch vor dem Frost bewurzeln können.

Container-Pflanzen kann man bis zum Spätsommer pflanzen. Kleine Töpfchen besser im Frühjahr.

Übrigens kann man mit immergrünen Stauden auch etwas für die Schmetterlinge tun: in unserer Datenbank gibt es 288 immergrüne Stauden, die auch als Rapenfutter dienen, das ja bekanntlich mindestens so wichtig ist, wie die Anpflanzung von Nektar spendenden Stauden.

[Tabellenübersicht immergrüne Stauden](#)

[Detailansicht immergrüne Stauden](#)